

DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

70 Jahre Grundgesetz:

Die Würde des Menschen endlich wieder in den Fokus rücken

„70 Jahre können dem Grundgesetz nichts anhaben“, sagt Birgit Eckhardt, Vorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V., zum runden Geburtstag der deutschen Verfassung. „Im Gegenteil: Teile des Textes, etwa Artikel 1, sind aktuell wie eh und je.“ Oberstes Ziel aller Politikerinnen und Politiker in Deutschland muss es sein, den hier lebenden Menschen ein Leben in Würde und voller gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen. „Wir sind aber leider noch weit davon entfernt, dass wirklich alle Menschen ein solches Leben genießen dürfen.“

So steigt die Zahl der Wohnungslosen stetig an. Rund 500.000 Menschen haben keine eigene Wohnung – davon leben mehr als 50.000 Menschen in Deutschland ohne Dach über dem Kopf auf der Straße. Dazu kommen noch einmal Hunderttausende Flüchtlinge, die geduldet in Gemeinschaftsunterkünften leben. „In einem reichen Land wie Deutschland spotten solche Zahlen jeder Beschreibung“, sagt Birgit Eckhardt. „Und hinter jeder dieser Zahlen steht ein menschliches Schicksal, steht ein Mensch, dem von seiner Würde nicht mehr viel geblieben ist.“

Auch viele Alleinerziehende und immer mehr Familien aus dem Mittelstand suchen verzweifelt nach bezahlbarem Wohnraum – auch da bleibt die Würde oft auf der Strecke. Geflüchtete Menschen, die auf dem Wohnungsmarkt ohnehin benachteiligt sind, müssen in den nächsten Jahren mit deutlich weniger Unterstützung bei der Integration rechnen: Der Bundesfinanzminister hat angekündigt, die Bundeszuschüsse für Unterbringung, Versorgung und Integration deutlich zu kürzen – von 4,7 Milliarden Euro in diesem Jahr auf nur noch 1,6 Milliarden im Jahre 2021. „Ja, es kommen immer weniger Flüchtlinge nach Deutschland“, sagt Birgit Eckhardt. „Aber es ist ein Irrglaube, dass deshalb weniger Unterstützungsbedarf besteht. Die Menschen, die schon hier sind, brauchen ja ebenfalls noch Unterstützung, damit sie hier in Deutschland Fuß fassen können. Das gilt für alle Themen, wie Spracherwerb, Wohnraum, berufliche Integration etc. Diese geplanten Kürzungen sind ein Schlag ins Gesicht all derer, die sich um gute Integration bemühen, Flüchtlinge wie engagierte Haupt- und Ehrenamtliche.“

Die Würde des Menschen ist unantastbar – dieser erste Artikel des Grundgesetzes scheint immer noch nicht für

Herausgeber:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover

PF 710380 · 30543 Hannover

Fon: 0511 52486-0 · Fax: 0511 52486-333

www.paritaetischer.de



DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

alle Menschen in Deutschland zu gelten. „Dabei zeigt sich der Wert von Politik, der Wert einer Gesellschaft darin, wie eine Gesellschaft all die Menschen behandelt, die in irgendeiner Form Hilfe und Unterstützung benötigen“, sagt Birgit Eckhardt. „Ob das arme Kinder sind, die ohne Frühstück in die Schule kommen. Menschen mit Behinderung, die keine Arbeit finden und im Alltag immer noch ausgegrenzt werden. Alte Menschen, die im Minutentakt gepflegt werden müssen– und die Pflegekräfte, die zu Niedriglöhnen und unter Zeitdruck eine so wichtige Aufgabe erledigen, weil nach wie vor zu wenig Geld für menschenwürdige Pflege bereitgestellt wird.“

Das Erstarken rechtsextremer Parteien zeigt, wie stark sich Politik für die Grundwerte unserer Verfassung einsetzen muss, um sie noch stärker im Bewusstsein der Gesellschaft zu verankern. „Das Grundgesetz zwingt uns dazu, innezuhalten und in unserem Alltag, der zu oft von ökonomischen Zwängen geprägt ist, das Wohl und die Rechte des einzelnen Menschen in den Blick zu nehmen“, sagt Birgit Eckhardt. „Dieser Gesetzestext ist die oberste Richtschnur für die deutsche Politik. Das sollte bei allen Abgeordneten im Landtag und im Bundestag wiederstärker in den Fokus rücken.“

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wird in diesen Tagen 70 Jahre alt. Am 8. Mai 1949, dem Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am Ende des Zweiten Weltkriegs, nahm der Parlamentarische Rat den Entwurf an. In den Wochen danach stimmten die US-amerikanischen, französischen und britischen Militärgouverneure zu und danach die Landtage der Bundesländer. Mit Wirkung zum 24. Mai trat das Grundgesetz in Kraft – die Bundesrepublik Deutschland war gegründet.

Auch der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. feiert in diesem Jahr sein 70-jähriges Bestehen: Seit der Neugründung im Jahr 1949 setzt sich der Paritätische gemeinsam mit seinen Mitgliedsorganisationen für all die Menschen in Niedersachsen ein, die Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen benötigen.

Kontakt:

Uwe Kreuzer • Fon: 0511 52486-326 • Mail: uwe.kreuzer@paritaetischer.de

Der Abdruck der Meldungen des PMS ist honorarfrei.

Herausgeber:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover

PF 710380 · 30543 Hannover

Fon: 0511 52486-0 · Fax: 0511 52486-333

www.paritaetischer.de



DER PARITÄTISCHE MEDIEN-SERVICE (PMS)

Aktuelle Informationen für Presse, Rundfunk und Fernsehen

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Kurzvorstellung

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist Dachverband und Dienstleister für mehr als 860 Mitgliedsorganisationen mit knapp einer Million Einzelmitgliedern in Niedersachsen. Als Interessenvertretung für benachteiligte, behinderte und diskriminierte Menschen steht der Verband für Solidarität, soziale Gerechtigkeit und Teilhabe und gegen jegliche Form sozialer Ausgrenzung. Der Paritätische ist mit 41 Kreisverbänden als Orte der lokalen Vernetzung in ganz Niedersachsen operativ tätig. Mehr als 75.000 hauptamtliche Beschäftigte und 52.000 aktive Ehrenamtliche engagieren sich in Niedersachsen unter dem Dach des Paritätischen. Sie sind in 1.900 Angeboten tätig, die die bunte Vielfalt der sozialen Arbeit abbilden und in denen Menschen, die aufgrund ihres Alters, Geschlechts, sozialen Status, ihrer Herkunft, Krankheit, Behinderung oder aus sonstigen Gründen benachteiligt oder hilfebedürftig sind, Rat und Unterstützung erfahren. Die 28 Kontakt- und Beratungsstellen für Selbsthilfegruppen sind wichtige Anlaufstellen für mehr als 4.500 Selbsthilfegruppen, in denen sich 80.000 Menschen für sich und andere einsetzen. Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. ist parteipolitisch ungebunden und überkonfessionell.

Herausgeber:

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

GandhisträÙe 5a · 30559 Hannover

PF 710380 · 30543 Hannover

Fon: 0511 52486-0 · Fax: 0511 52486-333

www.paritaetischer.de

